



Datum: 3.11.2016
Ort: Handwerksmuseum Horneburg

Anwesend: (X = stimmberechtigtes Mitglied)

- X Paul Fasold (Kirchengemeinde Horneburg)
- X Horst Schwampe (BSV Bliedersdorf)
- X Timo Wolfner (Famini)
- X Jacqueline Jur (Jugendraum Nottensdorf, Agathenburg und Dollern)
- X Dennis Dalchau (Jugendfeuerwehr Horneburg)
- X Dieter Braun (Briefmarkenverein)
- X Peter Ahrens (Handwerksmuseum)
- Kevin Klose (Jugendfeuerwehr Horneburg)
- Anna—Katharina Wellnitz (Kreisjugendring Stade)

Entschuldigt: Birgit Wiebusch, Nathalie Saleh, Julia Skerstupp, Luisa Hinz, Dominik Tischner, Hans-Jürgen Detje, Rebecca Steinforth, Reiterverein Horneburg, Bürgerverein Dollern und der Schützenverein Horneburg

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Paul Fasold eröffnet die Sitzung um 19:04 Uhr, begrüßt die Anwesenden und leitet eine Vorstellungsrunde ein.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Mit sieben stimmberechtigten Mitgliedern wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zu der Tagesordnung wird der Punkt „Wahl eines Sprechers, Sprecherin für den Jugendausschuss“ hinzugefügt. Dieser findet vor dem eigentlichen Tagesordnungspunkt fünf statt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der 57. Sitzung

Dieter Braun merkt an, dass bei der Himmelsbeobachtung im Sommerferienspaß nicht zwei Jungen sind angemeldet haben, sondern ein Junge und ein Mädchen.

TOP 5 Wahl des Sprechers oder Sprecherin für den Jugendausschuss

Timo Wolfner meldet sich und stellt sich zur Wahl auf. In der Runde wird die Frage aufgeworfen, was zu den Aufgaben des Sprechers gehört. Zudem fragt Timo Wolfner ob er eine Mitsprache oder sogar ein Stimmrecht besitzt. Anna- Katharina Wellnitz rät sich mit dem letzten Vertreter der Juko über diese Themen zu informieren. Timo wird sich informieren und über den Ausgang des Gesprächs berichten, er möchte sich trotz fehlender Informationen zur Wahl aufstellen lassen. Die Wahl ist mit sieben Stimmen einstimmig und somit vertritt Timo Wolfner die Juko bei den nächsten Jugendausschusssitzungen.

TOP 6 Jahresrückblick (Sommerfest, Herbstferien)

Jacqueline Jur berichtet über den Herbstferienspaß. In diesem Jahr hatte die Jugendpflege 13 Angebote, plus den Herbstmarkt. Auf diesem hat die Jugendpflege alkoholfreie Cocktails angeboten.

Als Highlight wird die Kooperation mit der Famini hervorgehoben. Da im diesem Jahr warmer Apfelpunsch, mit dem Apfelsaft der Famini angeboten wurde. Die Jugendpflege hat die Cocktails für einen günstigen Preis angeboten, um jedem Marktbesucher die Möglichkeit zu bieten, sich so einen leisten zu können. In diesem Jahr wurde das Team von zwei Jugendlichen bei dem Verkauf unterstützt. Die Reaktion der Marktbesucher über den Stand war durchweg positiv.

Von den 13 Angeboten im Ferienspaß waren acht ausgebucht und einige davon mit Warteliste. Die von der JUKO bezuschussten Angebote „Bouldern in Hamburg“ und den Besuch im Hamburger Dungeon waren voll ausgebucht. Weitere Angebote, wie der Mädchentag und Herbstlichter basteln, wurden ebenso gut angenommen wie der Filmabend für Kinder und Jugendliche. Insgesamt hat die Jugendpflege 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Ferienspaß ansprechen können. Zum Sommerfest berichtet Jacqueline Jur, dass die Jugendpflege alle Netzwerke für Werbung genutzt hat. Wie z.B die Zeitungen, Schulen, Facebook und Plakate sowie das Verteilen von Handzetteln. Dennoch haben weniger Kinder und Jugendliche als erwartet am Fest teilgenommen. Grund dafür so sagt Jacqueline Jur war wohl, dass es gleichzeitig ein Kinderfest in Stade gegeben hat. Jacqueline Jur betont aber, dass es für die Teilnehmerin und Teilnehmer ein tolles Erlebnis war und durchaus neue Kinder und Jugendliche den Weg in die Jugendpflege Horneburg gefunden haben. Die Jugendpflege hat ein breites Spektrum an Attraktionen geboten. So gab es auf dem Sommerfest Kinderschminken, Luftballontiere, ein Kicker und Billard Turnier, sowie ein Lagerfeuer. Auch das Spielmobil wurde für das Sommerfest gebucht. Jacqueline erklärt, dass das Spielmobil ein Anhänger mit vielen verschiedenen Spielgeräten ist wie z.B „vier gewinnt“. Zudem befinden sich auch Springseile, Hula-Hoop Reifen und vieles mehr. darin. Als besonderes Highlight sieht sie, das die Orts bekannte Band Funkenstille auf dem Sommerfest aufgetreten ist. Die Kirchenband hat verschiedenen Songs aus ihrem Repertoire gespielt und viel Applaus geerntet. Der Apfelsaft der beim Empfang ausgegeben wurde, kam wie beim Herbstmarkt von der Famini. Das Weiteren wurden verschiedenen Blechkuchen vom Bäcker Barga aus Horneburg angeboten. Auch Salate, Würstchen und Getränke konnten auf dem Sommerfest für kleines Geld gekauft werden.

TOP 7 Materialanschaffung und Ausleihbedingungen

Paul berichtet, dass das Mischpult, sowie die Mikrofonständer von Pascal Kerschbaumer bestellt wurden. Da für die Mikrofonständer schon eine Ausleihbedingung erstellt wurde, muss diese nicht mehr festgelegt werden.

Peter Ahrens wünscht sich eine Vorlage für die Nutzung des Grills, sodass er diese für seinen bald fertig gestellten Grillplatz benutzen kann. Er bemerkt außerdem, dass er es gut finden würde, wenn alle Vereine den gleichen Ausleihvertrag nutzen würden um eine einheitliche Linie vorzugeben.

Paul Fasold gibt an das ein Vordruck dem Protokoll hinzugefügt wird und der Vertrag auch Online zum Herunterladen freigegeben wird.

Während des Tagesordnungspunkt 7 kommt von der Feuerwehr die Frage, wie man sich überhaupt bezuschussen lassen kann. Die Runde erklärt, dass wenn eine Veranstaltung für Jugendliche stattfindet, diese bezuschusst werden kann. Dies geht aber nur, wenn die Veranstaltung für alle Kinder und Jugendlichen der Samtgemeinde Horneburg besucht werden darf: Ein Antrag für eine Bezuschussung muss mindestens zwei Wochen vor der nächsten JUKO-Sitzung als Antrag gestellt werden.

TOP 8 Verschiedenes

Jacqueline Jur weist darauf hin, dass sie etwas zum erweiterten Führungszeugnis sagen möchte. Da Anna- Katharina Wellnitz im Raum ist, gibt sie den Punkt an Sie ab. Anna Katharina Wellnitz berichtet von einem Schreiben, dass an die Vereine geschickt wurde, welches für größere Verwirrung gesorgt hat. Es geht darum, dass sich die Vereine ein Schutzkonzept zurechtlegen. Da die Juko aus Vereinen und Verbänden besteht, fällt Sie auch unter diese „Bestimmung.“

Kurze Erklärung, was ist das Schutzkonzept: Personen, die beruflich in Kontakt mit Kindern oder Jugendlichen stehen, haben den Auftrag für das Kindeswohl zu sorgen. Um dem Folge zu leisten, entwickeln die Vereine ein sogenanntes Schutzkonzept. In diesem wird zum Beispiel der Träger verpflichtet ein erweitertes Führungszeugnis von Hauptamtlichen und neu Einsteigern zu verlangen. Im erweiterten Führungszeugnis, sind alle Straftaten einsehbar. Das erweiterte Führungszeugnis kann aber nur mit entsprechender Bescheinigung eingesehen werden und wird nicht ausgehändigt. Der Träger kann damit sicherstellen, dass er keine Personen in Wahrnehmung von Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe beschäftigt, die rechtskräftig wegen einer in § 72a Abs. 1 SGB VIII in der jeweils aktuellen Fassung genannten Straftat verurteilt worden sind. Warum das Ganze nun für Verwirrung sorgt ist, dass laut dieser Bestimmung schon bestehende Honorarkräfte jetzt ein Führungszeugnis beantragen müssen. Es kommt ein Gefühl auf, als würden die Vereine ihren Helfern nicht vertrauen. Das Verfahren und das Schreiben, soll erstmal nicht beachtet werden. Jacqueline Jur sagt aber, dass es schon wichtig wäre sich mit dem Thema Kindeswohl zu beschäftigen, dies solle aber jeder Verein für sich machen und nicht innerhalb der JUKO.

Anna-Katharina Wellnitz berichtet von anstehenden Fortbildungen. Genauere Daten können gerne über Sie erfragt werden.

1. Kommunikation ohne Worte: Bestandteil der Fortbildung ist es sich mit dem Thema Mimik, Gestik zu befassen. Auch das „Sprechen“ mit Händen und Füßen soll Thema werden.
2. Backen und Kochen mit und für Gruppen: Wer sich nicht traut für größere Gruppe zu kochen, oder ein Kochen anzuleiten, ist hier genau richtig
3. Kreative/ Kooperative Spiele: Hier kann die Spielesammlung von Jugendleitern, Erzieherin erweitert werden.

Zudem berichtet Sie von einer sieben tägigen Ski-Freizeit die vom 26.12.2016-2.1.2017 geht. Auf der Ski reise können Jugendliche von 13-15 Jahren teilnehmen. Die Reise beinhaltet einen Skikurs und einen Skipass. Der Preis beträgt 450€.

Die nächste JUKO-Sitzung findet am 9. März um 19:00 Uhr im Jugendraum Dollern statt.

Paul Fasold schließt die Sitzung um 20:25 Uhr

Notiz: Die Kassenprüfung muss vor der nächsten JUKO-Sitzung stattfinden.

Für das Protokoll

Jacqueline Jur

(Erzieherin der Jugendpflege der Samtgemeinde Horneburg)